

Die Genehmigung wird für folgende Betriebsstätte/n beantragt:

(ggf. Beiblatt beilegen, falls mehr als vier Betriebsstätten)

1. BSNR: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|, Adresse: _____

2. BSNR: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|, Adresse: _____

3. BSNR: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|, Adresse: _____

4. BSNR: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|, Adresse: _____

Die Betriebsstätte ist eine Filiale/die Anwendungsbereiche sollen in einem ausgelagerten Praxisraum erbracht werden. **Bitte Bemerkung:** z. B. Beantragung erfolgt für Filiale / ausgelagerten Praxisraum

2. Beantragung

Beantragt wird die Genehmigung für folgende Anwendungsbereiche:	Erforderliche Untersuchungszahlen (siehe Anhang) werden lt. beiliegenden Zeugnissen erfüllt:
Bildgebende Verfahren (A-, B-, M-Modus)	
1. Gehirn	
<input type="checkbox"/> 1.1 Gehirn durch die offene Fontanelle	<input type="checkbox"/>
3. Kopf und Hals	
<input type="checkbox"/> 3.1 Nasennebenhöhlen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> mittels A-Modus	
<input type="checkbox"/> mittels B-Modus	
<input type="checkbox"/> 3.2 Gesichts- und Halsweichteile (einschl. Speicheldrüsen)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 3.3 Schilddrüse	<input type="checkbox"/>
5. Thorax	
<input type="checkbox"/> 5.1 Thoraxorgane (ohne Herz), transkutan	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 5.2 Thoraxorgane (ohne Herz), transkavitär	<input type="checkbox"/>
7. Abdomen und Retroperitoneum (einschl. Nieren)	
<input type="checkbox"/> 7.2 Abdomen und Retroperitoneum, transkavitär, (Rektum)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 7.3 Abdomen und Retroperitoneum, transkavitär, (Magen-Darm)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 7.4 Abdomen und Retroperitoneum, Neugeborene, Säuglinge, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, transkutan	<input type="checkbox"/>
8. Uro-Genitalorgane	
<input type="checkbox"/> 8.1 Uro-Genitalorgane, transkutan	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 8.2 Uro-Genitalorgane, transkavitär	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 8.3 Weibliche Genitalorgane	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> einschl. Endodiagnostik	<input type="checkbox"/>

10. Bewegungsapparat	
<input type="checkbox"/> 10.1 Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüften)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 10.2 Säuglingshüften	<input type="checkbox"/>
11. Venen	
<input type="checkbox"/> 11.1 Venen der Extremitäten (B-Modus)	<input type="checkbox"/>

Doppler-Verfahren (CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Modus)	
20. Doppler-Gefäße	
<input type="checkbox"/> CW-Doppler-Verfahren	
<input type="checkbox"/> 20.1 Extrakranielle hirnversorgende Gefäße	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 20.2 Extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Arterien/Venen)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 20.3 Extremitätenentsorgende Gefäße	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonstiger Anwendungsbereich(*): _____	<input type="checkbox"/>
<small>(*) Sollten sonstige Anwendungsbereiche beantragt werden, die ausschließlich in der fachärztlichen Versorgung abgerechnet werden können, z.B. Duplex-Verfahren, kann keine Abrechnungsgenehmigung, sondern lediglich eine sog. „fachliche Befähigung“ erteilt werden, sofern diese nachgewiesen wurde (z.B. durch erfolgreiche Teilnahme an einem Kolloquium).</small>	

3. Fachliche Voraussetzungen

<input type="checkbox"/> Berechtigung zum Führen der entsprechenden Facharztbezeichnung. Nachweis durch beigelegte Urkunde im Original oder in amtlich beglaubigter Kopie.

Der Nachweis der weiteren fachlichen Voraussetzungen kann **alternativ** erfolgen durch:

<p>§ 4 USV - Erwerb der fachlichen Befähigung nach der Weiterbildungsordnung</p> <p><input type="checkbox"/> Berechtigung zur Durchführung von Leistungen der Ultraschalldiagnostik je beantragtem Anwendungsbereich nach dem für mich maßgeblichen Weiterbildungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ d.h. Erwerb eingehender Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten je beantragtem Anwendungsbereich der Ultraschalldiagnostik im Fachgebiet Kinder- und Jugendmedizin nach der Weiterbildungsordnung der zuständigen Landesärztekammer <p><input type="checkbox"/> Selbständige Durchführung der nach Anlage I Spalte 3 USV erforderlichen Mindestanzahl von Ultraschalluntersuchungen (vgl. Anhang zum Antrag) unter Anleitung je beantragtem Anwendungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Anleitung hat bei einem nach § 8 Buchst. b oder c USV in der Ultraschalldiagnostik qualifizierten Arzt stattzufinden.

oder

<p>§ 5 USV - Erwerb der fachlichen Befähigung in einer ständigen Tätigkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Mindestens 18-monatige ganztägige Tätigkeit oder entsprechende teilzeitliche Tätigkeit in einem Fachgebiet, dessen Kerngebiet den beantragten Anwendungsbereich bzw. das jeweilige Organ / die jeweilige Körperregion umfasst.</p> <p><input type="checkbox"/> Selbständige Durchführung der nach Anlage I Spalte 4 USV erforderlichen Mindestanzahl von Ultraschalluntersuchungen (vgl. Anhang zum Antrag) unter Anleitung je beantragtem Anwendungsbereich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Anleitung hat bei einem nach § 8 Buchst. b oder c USV in der Ultraschalldiagnostik qualifizierten Arzt stattzufinden.
--

Der **Nachweis der Untersuchungszahlen** kann alternativ erfolgen durch:

- Zeugnis des anleitenden Arztes** über die
- nach § 5 Buchst. a und b USV absolvierte ständige Tätigkeit in der Ultraschalldiagnostik und
 - die pro Anwendungsbereich selbständig durchgeführten Ultraschalluntersuchungen
- oder**
- Anlage „Untersuchungszahlennachweis“**, vom anleitenden Arzt ausgefüllt und unterschrieben.
- Mir ist bekannt, dass nach Erfüllung der v.g. Voraussetzungen die fachliche Befähigung durch erfolgreiche Teilnahme an einem **Kolloquium** abschließend nachzuweisen ist, vgl. §§ 5 Buchst. c, 14 Abs. 6 USV. Für das Kolloquium wird eine Gebühr erhoben.

oder

§ 6 USV - Erwerb der fachlichen Befähigung durch Ultraschallkurse

- Selbständige Durchführung der nach Anlage I Spalte 4 USV erforderlichen **Mindestanzahl** von Ultraschalluntersuchungen (vgl. Anhang zum Antrag) unter Anleitung **je beantragtem Anwendungsbereich**.
- Die Anleitung hat bei einem nach § 8 Buchst. a oder b oder c USV in der Ultraschalldiagnostik qualifizierten Arzt stattzufinden.

Der **Nachweis der Untersuchungszahlen** kann alternativ erfolgen durch:

- Zeugnis des anleitenden Arztes** über die nach § 6 Abs. 1 Buchst. a USV pro Anwendungsbereich selbständig durchgeführten Ultraschalluntersuchungen
- oder**
- Anlage „Untersuchungszahlennachweis“**, vom anleitenden Arzt ausgefüllt und unterschrieben.
- Erfolgreiche Teilnahme an folgenden **Ultraschallkursen**, die unter Anleitung eines nach § 8 Buchst. c USV qualifizierten Arztes (Kursleiter) stattgefunden haben:
- | | | |
|--|---------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> Grundkurs | vom _____ bis _____ | Kursinhalt _____ |
| <input type="checkbox"/> Aufbaukurs | vom _____ bis _____ | Kursinhalt _____ |
| <input type="checkbox"/> Abschlusskurs | vom _____ bis _____ | Kursinhalt _____ |
| | vom _____ bis _____ | Kursinhalt _____ |
| | vom _____ bis _____ | Kursinhalt _____ |
- alternativ zum theoretischen Teil des Abschlusskurses: erfolgreiche computergestützte Fortbildung (Tutorial) nach § 7 USV
am: _____ bei: _____

Der **Nachweis der Teilnahme** erfolgt durch folgende **Zertifikate/Bescheinigungen**:

- Zertifikate über die erfolgreiche Teilnahme an den Ultraschallkursen nach § 6 Abs. 1 Buchst. b USV
- Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an der computergestützten Fortbildung nach § 7 USV
- Mir ist bekannt, dass nach Erfüllung der v.g. Voraussetzungen die fachliche Befähigung durch erfolgreiche Teilnahme an einem **Kolloquium** abschließend nachzuweisen ist, vgl. §§ 6 Abs. 1 Buchst. c, 14 Abs. 6 USV. Für das Kolloquium wird eine Gebühr erhoben.

4. Apparative Ausstattung

Für die Durchführung von ultraschalldiagnostischen Leistungen benutze ich folgende/s Gerät/e:

1. Gerätebezeichnung, Gerätenummer, Baujahr: _____ Schallkopf/Schallköpfe: _____ _____	Standort des Geräts: BSNR:
2. Gerätebezeichnung, Gerätenummer, Baujahr: _____ Schallkopf/Schallköpfe: _____ _____	Standort des Geräts: BSNR:
3. Gerätebezeichnung, Gerätenummer, Baujahr: _____ Schallkopf/Schallköpfe: _____ _____	Standort des Geräts: BSNR:
4. Gerätebezeichnung, Gerätenummer, Baujahr: _____ Schallkopf/Schallköpfe: _____ _____	Standort des Geräts: BSNR:

Gemeinsame Apparaturnutzung

nein

ja, oben unter Nr. _____ bezeichnete/s Gerät/e mit
 Titel _____ Name _____, Vorname _____

Bitte die **Erklärung zur Apparatgemeinschaft** (separates Formular) beifügen.

Zum Nachweis der Erfüllung der Anforderungen an die apparative Ausstattung nach § 9 und Anlage III USV wird nach § 14 Abs. 3 Nr. 2 USV **pro Gerät** eine **Gewährleistungserklärung des Herstellers** vorgelegt.

Alternativ - bei gemeinsamer Apparaturnutzung:

Die Gewährleistungserklärung des oben genannten Kollegen liegt der KVB bereits vor.

Mir ist bekannt, dass zum vollständigen Nachweis der Anforderungen an die apparative Ausstattung gegebenenfalls im Nachgang die Vorlage eines entsprechenden **Wartungsprotokolls** oder eine **Abnahmeprüfung** nach § 9 Abs. 1 und 2 und Anlage III USV erforderlich ist und für die Abnahmeprüfung bei Untersuchungen im B-Modus eine aktuelle Bilddokumentation der jeweiligen Anwendungsklasse einzureichen ist.

Hygiene in der Endosonographie

Bitte beachten Sie, dass für nach dem 01.10.2016 angeschaffte Endosonographiesonden zusätzliche Angaben zur Hygiene erforderlich sind, die vom Hersteller bzw. Gerätevertreiber in der Gewährleistungserklärung bestätigt werden müssen. Bitte setzen Sie sich hierzu ggf. mit dem Hersteller/Gerätevertreiber Ihres Ultraschallgerätes in Verbindung.

Ich (Antragsteller und der ggf. beim Antragsteller tätige Arzt) bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich den Inhalt des Antrags sowie des beigefügten Anhangs mit seinen Erläuterungen zur Kenntnis genommen habe und erkenne diesen ausdrücklich als für mich rechtsverbindlich an. Die im Anhang aufgeführten Erläuterungen sind Bestandteil dieses Antrags.


Bitte beachten Sie, dass Sie die beantragte Leistung erst ab dem Tag erbringen und abrechnen dürfen, an dem Ihnen der Genehmigungsbescheid zugegangen ist.

Bitte denken Sie daran, alle mit  gekennzeichneten Nachweise in Kopie dem Antrag beizulegen. Urkunden der Ärztekammer legen Sie bitte als Original oder amtlich beglaubigte Kopie bei.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, dass die KVB im Rahmen der Antragsbearbeitung zu den vorgelegten Nachweisen ggf. erforderliche weitere Informationen und ergänzende Nachweise bei der jeweils zuständigen Stelle einholen kann, insbesondere bei anderen KVen zu erteilten Genehmigungen oder bei Ärztekammern zu Inhalt und Umfang der absolvierten Weiterbildung. Mir ist bekannt, dass ich mein Einverständnis während des laufenden Antragsverfahrens jederzeit widerrufen kann.


Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen diese Genehmigung in der Regel binnen eines Monats nach Antragseingang erteilen können, wenn uns die erforderlichen Nachweise vollständig vorliegen und vor Genehmigungserteilung nicht noch zusätzlich eine fachliche Prüfung (Kolloquium) erfolgreich absolviert werden muss.

Ort, Datum

Unterschrift Vertragsarzt / BAG-Vertretungs-
berechtigter / MVZ-Vertretungsberechtigter 

Bei Anstellung zusätzlich:

Ort, Datum

Unterschrift des angestellten Arztes 

Stempel Antragsteller

Sehr geehrter Antragsteller,

wir möchten Ihren Antrag so schnell wie möglich bearbeiten und unnötige Bürokratie vermeiden.

Sie unterstützen uns dabei, indem Sie den Antrag vollständig ausgefüllt und inkl. aller erforderlichen Unterlagen bei uns einreichen. Je weniger Rückfragen und Nachforderungen wir stellen müssen, desto schneller können wir Ihren Antrag abschließend bearbeiten.

Bitte prüfen Sie daher anhand der nachfolgenden Checkliste Ihren Antrag auf Vollständigkeit.
Vielen Dank!

Checkliste		
Notwendige Angaben	erfüllt	
Wurden alle Anwendungsbereiche , die beantragt werden sollen, angekreuzt?	<input type="checkbox"/>	
Wurden alle Betriebsstätten , an denen die beantragten sonographischen Leistungen erbracht werden sollen, aufgelistet?	<input type="checkbox"/>	
Wurden die erforderlichen Voraussetzungen durch Ankreuzen bestätigt?	<input type="checkbox"/>	
Wurden die erforderlichen Unterschriften geleistet (Antragsteller und ggf. der beim Antragsteller tätige Arzt)?	<input type="checkbox"/>	
Einzureichende Unterlagen	Liegt der KVB bereits vor	Sind dem Antrag beigefügt
1) Urkunde Facharztanerkennung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) ggf. Zeugnis/se über Tätigkeitszeiten/Untersuchungszahlen in den beantragten Anwendungsbereichen oder ausgefüllte Anlage (bei fachlicher Befähigung nach §§ 4,5,6 USV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) ggf. Zertifikate über die Teilnahme an Ultraschallkursen/computergestützter Fortbildung (bei fachlicher Befähigung nach § 6 USV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Gewährleistungserklärung des Herstellers zum Gerät	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) ggf. Erklärung zur Apparategemeinschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Information bzgl. nachfolgender Schritte		
1) Nachforderungen von fehlenden Unterlagen und Informationen durch Mitarbeiter des Teams Sonographie		
2) Ggf. Anforderung von Bilddokumentationen zur Bildabnahmeprüfung		
3) Bei Neuantragstellern: Ggf. Einladung zu einem Kolloquium		

Genehmigungsantrag – Anhang –



Wichtige Informationen, bitte aufmerksam lesen

Wir weisen darauf hin, dass Ihre Angaben für die Bearbeitung dieses Antrags durch die KVB erforderlich sind. Ihre Angaben sind freiwillig. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Angaben zur Ablehnung Ihres Antrags führen können.

Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO finden Sie unter www.kvb.de/datenschutz. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Informationen auch gerne in Textform zu.

Sofern die genehmigungspflichtigen Leistungen in einem MVZ erbracht werden sollen, ist der Antragsteller stets der MVZ-Vertretungsberechtigte. Dies trifft sowohl bei zugelassenen Vertragsärzten im MVZ als auch bei angestellten Ärzten im MVZ zu. Der Arzt, der die Leistungen im MVZ erbringen wird und für den die fachlichen Nachweise vorzulegen sind, hat den Antrag mit zu unterzeichnen. Der Genehmigungsbescheid wird dem MVZ erteilt.

Für die Entscheidung über Anträge auf genehmigungspflichtige Leistungen kann eine Gebühr erhoben werden. Die Höhe der Kosten richtet sich nach Anlage 1 der Beitrags- und Gebührenordnung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns.

Der Volltext der Ultraschallvereinbarung ist unter <https://www.kvb.de/service/rechtsquellen/u/> abrufbar.

Übersicht über die nachzuweisenden Untersuchungszahlen nach Anlage I Ultraschallvereinbarung:

Beantr. Anwendungsbereich	Beschreibung	Anforderung nach § 4 (nach der Weiterbildungsbildungsordnung)	Anforderung nach § 5 (ständige Tätigkeit) und § 6 (Ultraschallkurse)
A-, B- oder M-Modus			
1.1	Gehirn durch die offene Fontanelle	100	150
3.1	Nasennebenhöhlen, A- und/oder B-Modus	100**; (50)*	A-Modus: 100** B-Modus: 150**; (100)*
3.2	Gesichts- und Halsweichteile (einschl. Speicheldrüsen)	100**; (50)*	200**; (50)*
3.3	Schilddrüse	150**; (100)*	200**; (100)*
5.1	Thoraxorgane (ohne Herz), transkutan	100; (50)*	200; (50)*
5.2	Thoraxorgane (ohne Herz), transkavitär	25 (und AB 5.1)	25 (und AB 5.1)
7.2	Abdomen und Retroperitoneum, transkavitär (Rektum)	25 (und AB 7.1);	25 (und AB 7.1); (300 AB 7.1 und 25)*
7.3	Abdomen und Retroperitoneum, transkavitär (Magen-Darm)	25 (und AB 7.1);	25 (und AB 7.1); (300 AB 7.1 und 25)*
7.4	Abdomen und Retroperitoneum (Neugeb./Säugl./Kinder/Kleinkinder/Jugendl.), transkutan	200; (100)*	400; bei AB 7.1 200; (200)*
8.1	Uro-Genitalorgane (transkutan)	200**; (100)*	400**; bei AB 7.1 200; (300)*
8.2	Uro-Genitalorgane (transkavitär)	75 (und AB 8.1)	150 (und AB 8.1)
8.3	Weibliche Genitalorgane, B-Modus	200 (einschl. Endosonographie) (150)*	300 (einschl. Endosonographie) (200)*
10.1	Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüften)	200**;	400**; (200)*
10.2	Säuglingshüfte, B-Modus	200	200
11.1	Venen der Extremitäten	200; (100)*, ***	200; (100)*, ***

CW-,PW-,(Farb-)Duplex Verfahren			
20.1	Extrakranielle hirnvers. Gefäße (CW)	100**; (50)*	200**; (50)*
20.2	Extremitätenver-/entsorgende Gefäße (CW)	200 (je 100 Arterien und Venen)**; (100)*	200 (je 100 Arterien und Venen)**; (100)*
20.3	Extremitätenentsorgende Gefäße (CW)	100**; (50)*	100**; (50)*

Legende:

* Reduktion der nachzuweisenden Untersuchungszahlen bei Nachweis der Qualifikation in einem anderen Verfahren (gleicher Modus) bei ggf. gleichzeitiger Reduktion der notwendigen Dauer der ständigen Tätigkeit gem. § 5.

** Anrechnung der doppelten Anzahl der nachgewiesenen Untersuchungszahlen bei Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen, sofern nicht die reduzierte Anzahl an Untersuchungszahlen gefordert ist.

*** Bei Erfüllung der Voraussetzungen nach AB 20.8 oder 20.9 gilt die fachliche Befähigung für den AB 11.1 als nachgewiesen.

Allgemeiner Hinweis:

Diese Tabelle ersetzt nicht den Wortlaut der Ultraschallvereinbarung. Ausschlaggebend sind immer die Inhalte der Ultraschallvereinbarung in der jeweils geltenden Fassung.

Anlage: Untersuchungszahlennachweis

Bestätigung nach § 4 (Weiterbildungsordnung (WBO))

Nachweis über selbständige Durchführung der geforderten Anzahl an Untersuchungen und Behandlungen gemäß § 14 der Ultraschall-Vereinbarung unter Anleitung eines zur **Weiterbildung befugten Arztes**

Ich _____ <div style="text-align: center; font-size: small;">(Vor- und Nachname des anleitenden Arztes)</div>
bestätige mit meiner Unterschrift, dass Herr/Frau _____ <div style="text-align: center; font-size: small;">(Vor- und Nachname des Antragstellers)</div>
die unten aufgeführten Untersuchungen und Behandlungen selbständig unter meiner Anleitung in der Zeit vom _____ bis _____ durchgeführt hat.

1. Selbständig und unter Anleitung durchgeführte Ultraschall-Untersuchungen

Anwendungsbereich	Untersuchungszahlen nach § 4 USV (nach der WBO)
Bildgebende Verfahren (A-, B-, M-Modus)	
1. Gehirn	
1.1 Gehirn durch die offene Fontanelle	<input type="checkbox"/> 100
3. Kopf und Hals	
3.1 Nasennebenhöhlen, A- und/oder B-Modus	<input type="checkbox"/> 100**; (50)*
3.2 Gesichts- und Halsweichteile (einschließlich Speicheldrüsen)	<input type="checkbox"/> 100**; (50)*
3.3 Schilddrüse	<input type="checkbox"/> 150**; (100)*
5. Thorax	
5.1 Thoraxorgane (ohne Herz), transkutan	<input type="checkbox"/> 100; (50)*
5.2 Thoraxorgane (ohne Herz), transkavitär	<input type="checkbox"/> 25 (und AB 5.1)
7. Abdomen und Retroperitoneum (einschl. Nieren)	
7.2 Abdomen und Retroperitoneum, transkavitär (Rektum)	<input type="checkbox"/> 25 (und AB 7.1);
7.3 Abdomen und Retroperitoneum, transkavitär (Magen-Darm)	<input type="checkbox"/> 25 (und AB 7.1);
7.4 Abdomen und Retroperitoneum (Neugeb./Säugl./Kinder/Kleinkinder/Jugendl.), transkutan	<input type="checkbox"/> 200; (100)*
8. Uro-Genitalorgane	
8.1 Uro-Genitalorgane (transkutan)	<input type="checkbox"/> 200**; (100)*
8.2 Uro-Genitalorgane (transkavitär)	<input type="checkbox"/> 75 (und AB 8.1)
8.3 Weibliche Genitalorgane, B-Modus	<input type="checkbox"/> 200 (einschl. Endosonographie) (150)*
10. Bewegungsapparat	
10.1 Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüften)	<input type="checkbox"/> 200**
10.2 Säuglingshüfte, B-Modus	<input type="checkbox"/> 200
11. Venen	
11.1 Venen der Extremitäten	<input type="checkbox"/> 200; (100)*

<p>Doppler-Verfahren (CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Modus)</p> <p>20. Doppler-Gefäße</p> <p>20.1 Extrakranielle hirnvors. Gefäße (CW)</p> <p>20.2 Extremitätenver-/entsorgende Gefäße (CW)</p> <p>20.3 Extremitätenentsorgende Gefäße (CW)</p>	<p><input type="checkbox"/> 100**; (50)*</p> <p><input type="checkbox"/> 200 (je 100 Arterien und Venen)**; (100)*</p> <p><input type="checkbox"/> 100**; (50)*</p>
<p>Sonstiger Anwendungsbereich: _____</p> <p>_____</p>	<p><input type="checkbox"/> _____ Fälle</p>

Legende:

* Reduktion der nachzuweisenden Untersuchungszahlen bei Nachweis der Qualifikation in einem anderen Verfahren (gleicher Modus) bei ggf. gleichzeitiger Reduktion der notwendigen Dauer der ständigen Tätigkeit gem. § 5.

** Anrechnung der doppelten Anzahl der nachgewiesenen Untersuchungszahlen bei Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen, sofern nicht die reduzierte Anzahl an Untersuchungszahlen gefordert ist.

Das Krankheitsgut der Einrichtung sowie die erlernten Techniken und Untersuchungen bilden die bestätigten Anwendungsbereiche ab.

Der Antragsteller ist in der Lage, die Untersuchungen für die oben bestätigten Anwendungsbereiche selbständig durchzuführen.

2. Weiterbildungsbefugnis des anleitenden Arztes

Als anleitender Arzt **verfüge ich über die Weiterbildungsbefugnis** nach dem Weiterbildungsrecht der Ärztekammer bzw. über eine Anleiteranerkennung gemäß § 8 der Ultraschall-Vereinbarung

Ort, Datum

Unterschrift des Anleiters / Ausbilders



Stempel des Ausbilders

Anlage: Untersuchungszahlennachweis

Bestätigung nach §§ 5, 6 USV (ständige Tätigkeit, Ultraschallkurse)

Nachweis über selbständige Durchführung der geforderten Anzahl an Untersuchungen und Behandlungen gemäß § 14 der Ultraschall-Vereinbarung unter Anleitung eines zur **Weiterbildung befugten Arztes**

Ich _____
(Vor- und Nachname des anleitenden Arztes)

bestätige mit meiner Unterschrift, dass Herr/Frau _____
(Vor- und Nachname des Antragstellers)

die unten aufgeführten Untersuchungen und Behandlungen selbständig unter meiner Anleitung

in der Zeit vom _____ bis _____ durchgeführt hat.

Der Antragsteller war ganztätig oder entsprechend teilzeitlich in folgender qualifizierter Einrichtung tätig:

Praxis _____

Abteilung des Krankenhauses _____

Medizinisches Versorgungszentrum _____

1. Selbständig und unter Anleitung durchgeführte Ultraschall-Untersuchungen

Anwendungsbereich	Untersuchungszahlen nach §§ 5, 6 USV (ständige Tätigkeit, Ultraschallkurse)
Bildgebende Verfahren (A-, B-, M-Modus)	
1. Gehirn	
1.1 Gehirn durch die offene Fontanelle	<input type="checkbox"/> 150
3. Kopf und Hals	
3.1 Nasennebenhöhlen, A- und/oder B-Modus	<input type="checkbox"/> A-Modus: 100** B-Modus: 150** (100)*
3.2 Gesichts- und Halsweichteile (einschließlich Speicheldrüsen)	<input type="checkbox"/> 200**; (50)*
3.3 Schilddrüse	<input type="checkbox"/> 200**; (100)*
5. Thorax	
5.1 Thoraxorgane (ohne Herz), transkutan	<input type="checkbox"/> 200; (50)*
5.2 Thoraxorgane (ohne Herz), transkavitär	<input type="checkbox"/> 25 (und AB 5.1)
7. Abdomen und Retroperitoneum (einschl. Nieren)	
7.2 Abdomen und Retroperitoneum, transkavitär (Rektum)	<input type="checkbox"/> 25 (und AB 7.1); (300 AB 7.1 und 25)*
7.3 Abdomen und Retroperitoneum, transkavitär (Magen-Darm)	<input type="checkbox"/> 25 (und AB 7.1); (300 AB 7.1 und 25)*
7.4 Abdomen und Retroperitoneum (Neugeb./Säugl./Kinder/Kleinkinder/Jugendl.), transkutan	<input type="checkbox"/> 400; bei AB 7.1 200; (200)*

8. Uro-Genitalorgane 8.1 Uro-Genitalorgane (transkutan) 8.2 Uro-Genitalorgane (transkavitär) 8.3 Weibliche Genitalorgane, B-Modus	<input type="checkbox"/> 400**; bei AB 7.1 200; (300)* <input type="checkbox"/> 150 (und AB 8.1) <input type="checkbox"/> 300 (einschl. Endosonographie) (200)*
10. Bewegungsapparat 10.1 Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüften) 10.2 Säuglingshüfte, B-Modus	<input type="checkbox"/> 400**; (200)* <input type="checkbox"/> 200
11. Venen 11.1 Venen der Extremitäten	<input type="checkbox"/> 200; (100)*
Doppler-Verfahren (CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Modus) 20. Doppler-Gefäße 20.1 Extrakranielle hirnv. Gefäße (CW) 20.2 Extremitätenver-/entsorgende Gefäße (CW) 20.3 Extremitätenentsorgende Gefäße (CW)	<input type="checkbox"/> 200**; (50)* <input type="checkbox"/> 200 (je 100 Arterien und Venen)**; (100)* <input type="checkbox"/> 100**; (50)*
Sonstiger Anwendungsbereich: _____ _____	<input type="checkbox"/> _____ Fälle

Legende:

* Reduktion der nachzuweisenden Untersuchungszahlen bei Nachweis der Qualifikation in einem anderen Verfahren (gleicher Modus) bei ggf. gleichzeitiger Reduktion der notwendigen Dauer der ständigen Tätigkeit gem. § 5.

** Anrechnung der doppelten Anzahl der nachgewiesenen Untersuchungszahlen bei Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen, sofern nicht die reduzierte Anzahl an Untersuchungszahlen gefordert ist.

Das Krankheitsgut der Einrichtung sowie die erlernten Techniken und Untersuchungen bilden die bestätigten Anwendungsbereiche ab.

Der Antragsteller ist in der Lage, die Untersuchungen für die oben bestätigten Anwendungsbereiche selbständig durchzuführen.

2. Weiterbildungsbefugnis des anleitenden Arztes

Als anleitender Arzt **verfüge ich über die Weiterbildungsbefugnis** nach dem Weiterbildungsrecht der Ärztekammer bzw. über eine Anleiteranerkennung gemäß § 8 der Ultraschall-Vereinbarung

Ort, Datum

Unterschrift des Anleiters / Ausbilders



Stempel des Ausbilders